

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTE - VOM VOLK FÜR'S VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS



Medienmüde? ...
... dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend um 19.45 Uhr



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 64/14 ~

INTRO

»Mentales Kidnapping«

Diese Tage erschien im Kopp Verlag ein Aufsatz von Gerhard Wisniewski über eine neue Aktionsform gegen Mainstream-Medien. Es ging in diesem Artikel um »gekidnappte Zeitungskästen«. Damit umschrieb Wisniewski die Zweckentfremdung von Zeitungsboxen. Als er nämlich bei diversen Boxen Mainstream-Zeitungen zwecks Bearbeitung holte, stellte er zu seinem Erstaunen fest, dass fast überall einige S&G-Ausgaben oben auf den Stapeln lagen. Sein kürzester Kommentar dazu: »Sauber«. Aber auch sonstige Literatur freier Journalisten fand er dort vor. Daher fragte er einen Rechtsanwalt, ob dies noch im grünen Bereich sei, was dieser summarisch bejahte. Ob dies allerdings auch die Meinung von Untersuchungsbehörden ist, bleibt dabei offen. Ich möchte an dieser Stelle allen S&G-Verteilern ins Bewusstsein rufen, dass jede »originelle« Aktion stets sowohl auf die ganze S&G-Arbeit, als auch auf mich als ihren Herausgeber zurückfällt. Bleibt daher weise und tut bitte nur, was Ihr zuvor gut überlegt habt und gesichert wisst, dass es verhält.

In Dankbarkeit für jeden S&G-Verteiler, auch für die besonders originellen ... ☺

Ivo Sasek

Bürgerproteste gegen einseitige Berichterstattung

kw./lv. Bereits seit Monaten werden die Redaktionen der Mainstream-Medien wegen ihrer einseitigen und nachweisbar nicht wahrheitsgetreuen Berichterstattung zur Ukraine-Krise mit Protestbriefen entrüsteter Bürger bestürmt. Der Deutschlandfunk diagnostizierte eine tiefgreifende Entfremdung zwischen den Medien und deren Nutzern. Doch jüngste Schlagzeilen z.B. wie „Putin

heizt den Konflikt an“ belegen, dass die Hauptmedien – allen Bürgerprotesten zum Trotz – unbeirrt an ihrer kriegstreibenden Berichterstattung festhalten. Wie kann sich der Souverän nun trotzdem Gehör verschaffen? Bürgerinnen und Bürger gehen auf die Straße, um ihre Stimme kundzutun. Nehmen auch Sie teil an einer der zahllosen Kundgebungen und Mahnwachen. [1]

Reise auf die Krim

mv. Die Slawistin Dr. Helgard Lörcher hielt im November 2014 einen Vortrag über ihre diesjährige Reise auf die Krim. Wie schon 2013 war sie zusammen mit dem Historiker Herr Katterfeld im August unterwegs gewesen. Im Sommer 2013 konnten sie noch durch die Ukraine fahren. Ihre diesjährige Autoroute verlief jedoch über Warschau, Belarus/Minsk, Smolensk, Voronesch, Rostow am Don, Port Kavkaz und mit der Fähre zum Krimhafen Kertsch. Sie fuhren ungefähr 1.800 Kilo-

meter an der russisch-ukrainischen Grenze entlang. Während dieser Fahrt sahen sie kein einziges russisches Militärfahrzeug, nur den für diese Zeit typischen Ferienverkehr. Auf der Krim selbst war keine Militärpräsenz zu sehen und anders als in den Vorjahren war sehr wenig Polizei vor Ort. Ihr Fazit: „Hätte man aus den Medien nichts von den Spannungen zwischen der Ukraine und Russland gewusst, hätte man in Russland und auf der Krim nichts gemerkt.“ [2]

Gibt es Grenzüberschreitungen russischer Waffentransporte und Truppen?

dd. Folgende Meldung der Nachrichtenagentur Reuters über eine Aussage von NATO-Oberkommandeur Philip Breedlove erschien am 13.11.2014 in allen gängigen Leitmedien: „In den vergangenen zwei Tagen haben wir dasselbe gesehen, was die OSZE berichtet: Wir haben Kolonnen russischer Ausrüstung gesehen, vor allem russische Panzer, russische Artillerie, russische Luftabwehrsysteme und russische Kampftruppen, die in die Ukraine ge-

bracht werden.“ SRF 1 doppelte sogar nach: „Die NATO-Einschätzungen zu Truppenbewegungen in dem Konflikt erwiesen sich bisher als zuverlässig.“ Wirklich? Das Verteidigungsministerium in Moskau wies die Vorwürfe Breedloves wiederholt als falsch zurück. Die OSZE, die mit rund 250 Beobachtern in der Ostukraine stationiert ist, dementierte z.B. NATO-Vorwürfe vom 28.8.2014: „Die OSZE hat aufgrund ihrer Beobachtungen kei-

John McCain: USA haben den ISIS* aufgebaut

ap. In einem TV-Interview hat der US-Senator John McCain zugegeben, dass er die ISIS*-Führer sehr genau kennt und ständig mit ihnen in Kontakt steht. Zudem hat McCain gestanden, dass bereits vor zwei Jahren bei einem Treffen im Weißen Haus** alle anwesenden US-Sicherheitsberater empfohlen haben, den ISIS zu bewaffnen. Fast zeitgleich gestand auch der US-Luftwaffengeneral Thomas McInernay, dass die USA ISIS aufgebaut haben.

Das wirft doch ein ganz anderes Licht auf die Situation im Nahen und Mittleren Osten, wo immer neue Brandherde und Kriege entstehen. [4]

*ISIS = Terrororganisation
Islamischer Staat

**Das Weiße Haus ist Amtssitz und offizielle Residenz des US-Präsidenten

Quellen: [1] <http://dtj-online.de/ukraine-zdf-berichterstattung-24382> | www.kla.tv, Sendung vom 13.8.2014 | [2] Zeugenbericht | [3] www.kla.tv/4625 | www.spiegel.de/politik/ausland/ukraine-nato-bestaetigt-militaerpraesenz-von-russland-a-1002516.html | www.osce.org/ukraine-smm/daily-updates | <http://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2014/11/12/ukraine-osze-beobachtet-erneut-militaer-konvois-in-donezk/> | www.osce.org/ukraine-smm/daily-updates | [4] www.contra-magazin.com/2014/11/mccain-gibt-bewaffnung-des-islamischen-staates-zu/ | www.youtube.com/watch?v=w4RyJFPIKcs |

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

Ukraine muss den Krieg gegen sich selbst finanzieren

jb. Nachdem die ukrainische Bevölkerung nicht mehr länger bereit war, sich von kriminellen Minderheiten (Oligarchen) beherrschen zu lassen, begann ihr Protest gegen sie auf dem Maidan. Dieser Volksprotest wurde jedoch von terroristischen Einheiten gezielt übernommen. Ukrainische Eltern sagten aus, dass ihre Kinder von US-organisierten Aktivisten buchstäblich eingekauft und für den Terror ausgebildet wurden. Später (August 2014) wurde dem ukrainischen Volk eine Kriegssteuer von 1,5 % des Ein-

kommens auferlegt, was umgerechnet ca. zehn Milliarden Euro einbringen soll. Mit diesem Geld finanziert die neue Terroristenregierung die Militäroffensive, die sie gegen die sogenannten Separatisten und Aufständischen in der Ostukraine führt. Wie zahllose Filmdokumente beweisen, wird der Kampf der Militärtruppen aber ganz entschieden gegen die **zivilen** Bevölkerung geführt. Im Klartext bedeutet dies, dass die Ukrainer dazu gezwungen werden, den Krieg gegen sich selber auch noch zu finanzieren. [5]

Putin bereitet sich auf „bunte Revolution“ vor

si. Putin bereitet sich offenbar darauf vor, dass die Folgen der Sanktionen zu Unruhen bei der Bevölkerung führen könnten: [...] In diesem Sinne holen die Sanktionen durch die EU weniger zu einem Schlag gegen die Moskauer Eliten als vielmehr gegen seine Bevölkerung aus. [...] Putin will einen Volksaufstand in Russland nach dem Muster von Umbrüchen in ehemaligen Sowjetrepubliken mit allen Mitteln verhindern. „Wir sehen, zu welchen tragischen Konsequenzen die Welle so-

genannter bunter Revolutionen geführt hat,“ sagte Putin am 20.11.2014 bei Beratungen mit seinem Sicherheitsrat. In der Ukraine hatte es 2004/2005 die Orange Revolution gegeben, die einen Umbruch in Russlands Nachbarland einläutete. Nach ähnlichem Muster gab es zuvor schon in Georgien einen Volksaufstand. Putin sagte, für Russland sei dies eine Lehre und eine Warnung. „Wir sollten alles Notwendige tun, damit so etwas nie in Russland passiert.“ [6]

W-LAN zerstört unsere Zellen – LAN-Verbindung hilft!

ts. Die griechische Forscherin Adamantia Fragopoulou untersuchte in einer Studie zu den elektromagnetischen Wellen 200 Proteine* aus den Zellen des Gehirns. Es stellte sich heraus: Wenn ich zu Hause z.B. eine W-LAN Anlage habe, werden von diesen 200 Proteinen 143 dauerhaft zerstört. Auch das Schnurlostelefon verursacht denselben Schaden. Diese Anlagen senden 24 Stunden am Tag diese Frequenzen, die unsere En-

zyme** in den Zellen zerstören – und damit unser Leben. Trotz dieser Erkenntnisse wird W-LAN weiterhin verstärkt angeboten und verkauft. Dabei ist der Schritt zurück zum schnurgebundenen Telefon und am Netz „angebundenen“ Computer die einzig logische und zudem leicht umzusetzende Konsequenz. [7]

*Proteine sind Eiweiße. Sie sind wichtige Bestandteile jeder Zelle und u.a. beteiligt an der Bereitstel-

Deutsche Telekom rüstet das

Telefonnetz auf das Internet-Protokoll (IP) um

uw. Die Deutsche Telekom rüstet ihr gut ausgebautes Festnetz in ein reines, auf das Internet basierendes System um. Das bisher unabhängige und in sich autark funktionierende Telefonnetz wird wegfällen. Alle Telefongespräche werden mittelfristig zu 100 % über das Internet

geführt. Zuverlässigkeit und Sicherheit nehmen damit deutlich ab.

Die beste Gegenmaßnahme besteht darin, seinen bisherigen ISDN/analogen Telefonanschluss so lange wie möglich zu behalten und jedes Angebot zur Umstellung auf VoIP abzulehnen. [8]

Durch Zwangsgebühren zum Medienmonopol

db. In der Schweiz fordert eine aktuelle Volksinitiative die Abschaffung der staatlichen Radio- und Fernsehgebühren, welche im Volksmunde unter der Bezeichnung „Billag-Gebühren“ bekannt sind. Jährlich treibt die Inkasso-Firma „Billag AG“ 1,3 Milliarden CHF Gebühren im Auftrag des Schweizer Bundes ein. Das sind 1.300 Mal 1ne Million CHF!

Dabei handelt es sich nicht um eine Verbrauchergebühr. Denn rund 97 % dieses hohen Betrages an verdeckten Steuern fließen an die privatrechtliche Unternehmung SRG (die Schweizer Radio- und Fernsehgesellschaft), auch wenn diese gar nicht beansprucht wird. Der Bund rechtfertigt diese Subventionen mit dem Argument, dass die SRG den gesetzlichen Auftrag erhalten hat, die Bevölkerung mit einer gesicherten Informationsabdeckung und Unterhaltung zu versorgen. Völlig unbeachtet bleibt allerdings, dass die SRG aufgrund der Einnahmen aus dem Gebührentopf eine klare Monopolstellung in der Schweizer Medienwelt er-

hält. Demzufolge wird ein fairer Medienwettbewerb massiv eingeschränkt. [9]

Schlusspunkt •

Internetsperre – so schnell kann es gehen!

uw. Die Türkei beweist es einmal mehr, wie einfach der Zugang zu unliebsamen Internetseiten verwehrt werden kann. So wurde jetzt im Schnellverfahren, sogar auf demokratischem Weg, ein Gesetz erlassen, das es ermöglicht, innerhalb von maximal vier Stunden jegliche türkische Internetpräsenz zu sperren. Vorausgegangen war im Frühjahr 2014 die kurzfristige Abschaltung von YouTube und Twitter in der Türkei. Diese wurde zwar vom Verfassungsgericht wieder aufgehoben; sie hat aber bewiesen, wie einfach eine Internetsperre technisch umsetzbar ist. Da auch in anderen Ländern Internetsperren vorangetrieben werden, ist es nur eine Frage der Zeit, bis die ersten Internetseiten abgeschaltet sind. **Bekommst Du Deine S&G schon internetautark per Handexpress? [10]**

lung von Energie für alle Muskel- und Gehirnleistungen, an der Weiterleitung von Stoffen, Nervensignalen usw.

** Enzyme sind Proteine, die an fast allen Stoffwechselprozessen im Körper beteiligt sind.

Quellen: [5] SRF 3, 8:00-Nachrichten, 1.8.2014 | www.news.ch/Steuer+finanziert+Krieg+in+der+Ukraine/633666/detail.htm [6] <http://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2014/11/20/putin-will-sich-gegen-bunte-revolution-in-russland-wappnen/> | <http://de.ria.ru/politics/20141120/270045697.html> [7] Vortrag von Dr. med. Dietrich Klinghardt: Autismus, Umweltbelastungen & Entgiftung, ab Minute 25:43, www.youtube.com/watch?v=1kxqE2VJD8 | www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/22263702?dopt=Abstract [8] Zeugenberichte | www.derwesten.de/politik/technik-aerger-bei-telekom-millionen-kunden-drohen-probleme-id9775014.html [9] www.nobillag.ch/arguments.htm, www.billag.ch [10] www.tagesspiegel.de/politik/tuerkei-kontrolliert-das-netz-staerker-internet-sperren-im-schnellverfahren/10681420.html

Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 12.12.14

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.

Redaktion:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

Auch in den Sprachen: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT – weitere auf Anfrage

Abonnentenservice: www.anti-zensur.info

Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen

Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan

Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein



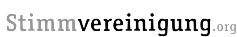
www.anti-zensur.info



www.klagemauer.tv



www.panorama-film.ch



www.stimmvereinigung.org



www.agb-antigenozidbewegung.de



www.sasek.tv